

RAD

VERKEHRSNETZ NRW



Info 11



Radverkehrsnetz NRW

Schwerpunkt des elften Infobriefes ist die qualitative Untersuchung des Radverkehrsnetzes Nordrhein-Westfalen (RVN NRW) durch den ADFC NRW. Die bisherigen Infobriefe 1-10 können bei Bedarf beim MBV oder im Internet unter www.radverkehrsnetz.nrw.de bezogen werden.

Projektfortschritt

Zwischenzeitlich sind die letzten 5 Kreise bzw. kreisfreien Städte in der Umsetzungsphase. Zudem stehen im Frühjahr und Sommer 2007 Netzergänzungen bzw. -anpassungen im Münsterland an.



Untersuchung des RVN NRW durch den ADFC NRW

Im Jahr 2005 wurde der ADFC NRW durch das Verkehrsministerium mit einer Bewertung und Erfolgskontrolle des RVN NRW betraut. Ziel dieser Untersuchung war die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie wird die Qualität des RVN NRW von den Nutzern beurteilt?
- Ist das RVN NRW ein geeignetes Instrument zur Förderung des Radverkehrs in NRW?
- Bewirkt das RVN NRW Änderungen im Mobilitätsverhalten der Radfahrer?

Die Befragung der Radfahrer wurde in Kreisen durchgeführt, in denen das Netz bereits installiert war. Um mögliche Wirkungen des RVN NRW auf die Nutzung des Fahrrades erfassen zu können, erfolgte darüber hinaus eine Vorher-/Nachher-Befragung an Standorten, an denen die Installation des RVN NRW erst im Laufe der Untersuchung vorgenommen wurde.

Es wurden insgesamt 3.725 Radfahrer befragt, davon 1.752 in Kreisen und Städten, in denen die Wegweisung bereits installiert war. 1.105 Befragte fuhren in Kreisen und Städ-

ten, in denen die Beschilderung noch nicht existierte. Weitere 868 wurden an den gleichen Standorten in einer zweiten Erhebungswelle kurz nach der Installation des Radverkehrsnetzes befragt.

Wesentliche Ergebnisse der Untersuchung

Im Wesentlichen wird das Fahrrad aus sportlichen Gründen und gesundheitlichen Aspekten gewählt. Darüber hinaus wurden sehr häufig die praktischen Vorteile Geschwindigkeit und Zeitersparnis genannt.

- Das RVN NRW wird auch für **längere Distanzen** gewählt, nahezu 2/3 der Befragten fuhren an diesem Tag mehr als 8 km.
- Die Radfahrer sind auf dem RVN NRW zu gleichen Teilen sowohl zu **Alltags-** (Arbeit, Einkaufen etc.) als auch zu **Freizeit Zwecken** (Erholung, Sport etc.) unterwegs.
- Durch die Nutzung des RVN NRW lernen die Radfahrer auch **neue Routen** kennen oder haben ihre bisherige Routenwahl durch eine Attraktivere ersetzt.
- Die **Qualität des RVN NRW** wird außerordentlich gut beurteilt. Nahezu 90 % der Befragten empfinden das Radfahren auf den Strecken des Netzes als angenehm, können die Schilder während der Fahrt erkennen, lesen und die zu wählende Richtung ableiten.

Erfolge des Radverkehrsnetzes NRW

Die Vorher-Nachher-Untersuchung zeigt, dass das RVN NRW eine **Änderung im Mobilitätsverhalten** bewirkt: Es konnte ein Anstieg der Kilometerleistungen und der Fahr-



radnutzung registriert werden, die Befragten fuhren nach Installation der Wegweisung längere Strecken, und die Häufigkeit des Radfahrens hat leicht zugenommen.

Die Angaben der Start- und Zielpunkte der Befragten sowie die Länge der durchschnittlich zurückgelegten Wege belegen, dass sich der **Radverkehr nicht nur innerhalb der Gemeindegrenzen** abspielt. Eine Wegweisung für den Radverkehr, die an den Gemeindegrenzen halt macht, ist demnach nicht zielgruppengerecht. Der Ansatz zur Installation eines landesweiten Radverkehrsnetzes ist somit folgerichtig.

Alle befragten Verantwortlichen in den Kreisen und Städten sind sich darüber einig, dass mit dem RVN NRW ein weiterer wichtiger Schritt zur **Radverkehrsförderung in NRW** getan wurde. Durch die Ausschilderung wurde erstmalig in Deutschland ein qualitativ hochwertiges landesweites Radverkehrsnetz geschaffen.



Empfehlungen aus der Untersuchung

Aus der Untersuchung können folgende weitere Zielsetzungen und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden:

- Die zusätzlich befragten Experten sprechen sich für eine Verdichtung des Netzes und mancherorts für die Verbesserung der Qualität der Wege und Routen aus. In einigen Kreisen und Städten existieren neben dem RVN NRW noch Beschilderungen, die nicht dem RVN-Standard entsprechen. Diese müssen zukünftig dem in den Hinweisen zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in NRW (HBR NRW) vorgesehenen Standard angepasst werden.
- Die Vorteile des RVN NRW sind auch in ihrer touristischen Bedeutung klarer zu kommunizieren. Die touristische Vermarktung des RVN NRW bietet insbesondere auch strukturschwächeren Regionen wirtschaftliche Perspektiven.
- Eine Pflichtaufgabe aller Baulastträger ist die konsequente Qualitätssicherung der Beschilderung. Hierbei sind die HBR NRW zu beachten.
- Die bauliche Verbesserung der Wege und Routen des RVN NRW ist in Teilbereichen erforderlich.



- Sinnvoll ist die Verdichtung der Wegweisung auf regionaler und lokaler Ebene durch die Beschilderung kommunaler Radnetze. Zur finanziellen Unterstützung dieser Projekte hat das Land NRW das Förderprogramm "100 Kommunen im Netz" aufgestellt.

Änderungen im RVN NRW und Netzergänzungen

Leider hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass Änderungen im RVN NRW und Netzergänzungen von verschiedenen Baulastträgern und touristischen Organisationen dem Landesbetrieb Straßenbau.NRW nicht mitgeteilt wurden. Wegen der zentralen Pflege des Katasters als Grundlage für die Unterhaltung des RVN NRW ist dies unerlässlich. Gleichzeitig dienen diese Daten zur Aktualisierung des Radroutenplaners NRW, der täglich bis zu 585.000 Seitenaufrufe verzeichnet. Eine verkehrsbehördliche Anordnung aller Änderungen ist obligatorisch.

Wie in der HBR NRW beschrieben wird um eine kurzfristige Mitteilung insbesondere in folgenden Fällen gebeten:

- Änderung der Streckenführung,
- Ergänzungen und Demontage von Wegweisern und Themenrouteneinschüben,
- Änderung von Wegweiserinhalten und Themenrouteneinschüben,
- Versetzen von Pfosten,
- Änderungen der Baulastträgerschaft,
- Änderung der Ansprechpartner.

Postversand bzw. Download der HBR NRW:

- www.mbv.nrw.de
- www.radverkehrsnetz.nrw.de
- www.fahrradfreundlich.nrw.de

Feier zur Fertigstellung des RVN NRW am 19. August 2007 in Münster

Der erste Wegweiser des RVN NRW wurde Anfang des Jahres 2002 mit einem Festakt in Oerlinghausen montiert. Nun bietet auch das anstehende Ende der Installationsarbeiten im Sommer 2007 einen gebührenden Anlass zum Feiern.

Am Sonntag, den 19. August 2007, findet in der Zeit von 11 – 18 Uhr auf dem Domplatz in Münster die zentrale Veranstaltung zum Abschluss der Installationsarbeiten des Radverkehrsnetzes NRW statt.

Im Rahmen dieser Arbeiten sind auch alle qualitativ hochwertigen touristischen Fernradwanderwege und regionalen Themenrouten in das Netz integriert worden, so dass NRW nun auch als erstes Bundesland über die flächendeckende Kennzeichnung der D-Netzrouten verfügt.



Verkehrsminister Oliver Wittke wird den letzten Wegweiser des RVN NRW installieren. Dieser Festakt wird in ein großes Bürgerfest eingebettet. Hierzu dürfen wir schon heute alle Beteiligten, die das Land NRW bei der Realisierung dieses ehrgeizigen und bundesweit einzigartigen Projekts unterstützt haben, und die Bürgerinnen und Bürger einladen.

An diesem Festtag wird über die vielfältigen fahrradfreundlichen Facetten des Fahrradlandes Nr. 1 informiert. Neben

einem attraktiven Bühnenprogramm kann an diesem Tag auch die Stadt Münster und insbesondere die stadtweiten Ausstellungen "entente floral" und "Skulptur Projekt Münster 07" per Rad geführt entdeckt werden.

Zu der Veranstaltung werden zusätzlich verschiedene Wettbewerbe ausgelobt. So wird z.B. die Gruppe gesucht, welche die meisten Personenkilometer auf dem Fahrrad nach Münster zurücklegt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite:
www.radverkehrsnetz.nrw.de

Ansprechpartner

Ansprechpartner beim Landesbetrieb Straßenbau NRW:

Dieter Benning (0209) 3808-166
dieter.benning@strassen.nrw.de

Annegret Schroll (0209) 3808-157
annegret.schroll@strassen.nrw.de

Ansprechpartner beim Ministerium für Bauen und Verkehr NRW:

Peter London (0211) 3843-9426
peter.london@mbv.nrw.de

Ernst Salein (0211) 3843-9424
ernst.salein@mbv.nrw.de

Ansprechpartner bei den ausführenden Büros:

Dr. Dirk Serwill (0241) 9469177
ser@ivv-aachen.de

Ralf Kaulen (0241) 33444
ralf.kaulen@svk-kaulen.de

Internetadressen

www.radverkehrsnetz.nrw.de
www.radroutenplaner.nrw.de
www.fahrradfreundlich.nrw.de
www.verkehrsinform.nrw.de
www.mbv.nrw.de